

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1911**

506 (30.10.1911) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Inhalt und allgemeinen Teil: Walter Krüger, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Martin Holzinger, für den Anzeigenteil: A. Ainderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäistraße 12.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Broilings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Biele und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Markt.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Am Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postfiskus M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 506.

Karlsruhe, Montag den 30. Oktober 1911.

Telephon-Nr. 88.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 505 umfaßt 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 87; die Abendausgabe Nr. 506 umfaßt 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

## Vom Tage.

### Kardinals-Ernennungen.

Rom, 29. Okt. Der „Osservatore Romano“ kündigt an, daß der Papst am 27. November ein geheimes und am 30. November ein öffentliches Konsistorium abhalten und folgende Kardinals-Ernennungen vornehmen wird: Cos n Macho, Erzbischof von Valladolid, Dr. Falconio, päpstlicher Delegat bei den Vereinigten Staaten, Vico, Nuntius in Madrid, Granito di Belmonte, früherer Nuntius in Wien, Farley, Erzbischof von New-York, Bourne, Erzbischof von Osnabrück, Amette, Erzbischof von Paris, O'Connell, Erzbischof von Boston, Dubillard, Erzbischof von Chambéry, Dr. Nagl, Erzbischof von Wien, de Cabrières, Bischof von Montpellier, Bisleti, Majoranus des Ruffians, Sugari, Messor der Kongregation des heiligen Dienstes, Pompili, Sekretär der Kongregation des Konzils, Jesuitenpater Billot und Redemptoristenpater van Rossum.

Paris, 30. Okt. Die vom „Osservatore Romano“ veröffentlichte Liste der künftigen Kardinals hat in Frankreich auch in liberalen Kreisen einen vorwiegend günstigen Eindruck gemacht. Man wagt nicht auf drei neue Kardinals für Frankreich zu zählen und hebt hervor, daß der liberale Erzbischof Amette von Paris ein glückliches Gegenstück zu dem äußerst reaktionären Bischof de Cabrières von Montpellier bilden werde, während Erzbischof Dubillard von Chambéry ungefähr in der Mitte stehe. Im übrigen sei die Liste der sechzehn neuen Kardinals so gehalten, daß im Falle einer Papstwahl Kardinal Rampolla die meisten Aussichten haben werde.

### Defektionen in französischer Heer.

Paris, 30. Okt. Der „Gaulois“ beschäftigt sich mit der Meldung der „France Militaire“, wonach im Juli d. Js. als allernächster Kriegesgefahr in der Luft herumgeschwirrt. 273 Soldaten desertierten und 135 Reiter flohen sich ihrer Dienstpflicht entzogen hätten. Das Blatt meint, die Hauptursache dieser traurigen Erscheinung sei wohl in den antipatriotischen Untrieben des revolutionären allgemeinen Arbeiterverbandes zu suchen.

Prozess gegen die portugiesischen Verschwörer. London, 30. Okt. Aus Lissabon wird gemeldet, der Kriegsminister habe zur Aburteilung der Verschwörer gegen das neue Regime einen besonderen obersten Gerichtshof eingesetzt. Da die gewöhnlichen Gerichtshöfe nicht groß genug sind, um die Zahl der Angeklagten aufzunehmen, so wird der Prozess wahrscheinlich in einer Kirche oder einem Kloster verhandelt werden. Die Angeklagten dürften in Gruppen von je 200 abgeurteilt werden. Der Beginn des Prozesses ist für die erste Dezemberwoche zu erwarten.

## Badische Chronik.

Karlsruhe, 30. Okt. Das Präsidium des Landesverbandes badischer Gewerbe- und Handwerkervereinigungen teilt mit: Die dem Verbande angeschlossenen Vereine und Vereinigungen werden in allernächster Zeit durch das Präsidium Leitfäden über die Errichtung von Sparbanken erhalten. Die Vereinsvorstände werden ersucht, diese Leitfäden als Grundlage bei der Errichtung von Sparbanken zu benutzen.

Vinkenheim (N. Karlsruhe), 28. Okt. In großes Leid wurde die Familie des Oberlehrers Bender hier versetzt, die

durch einen plötzlichen Tod eine hoffnungsvolle Tochter verlor. Gestern ließ auch Großherzogin Luise ihr Beileid durch Geh. Kabinettsrat von Chelius ausdrücken. Die Verstorbene war eine Schülerin der Karlsruher Luisenschule. Großherzogin Luise hat sich von den Eltern der so früh Verstorbenen nähere Mitteilungen über die Todesursache erbeten.

Durlach, 30. Okt. Das Stiftungskonzert des „Liedertranz“ war von den Mitgliedern, eingeladenen Gästen und Vertretern der einzelnen Vereine gut besucht. Außer den gemischten und Männerchören enthielt das Programm Solovorträge von Fr. Math. Richter (Pianistin) und Herrn Konzertfänger Peter Maier, beide aus Karlsruhe. Fr. Richter wählte Stücke von Mendelssohn, Nicodé, Braungardt und Schullhoff mit großem Geschick zum Vortrag zu bringen. Die Solistin ist eine ehemalige Schülerin des Herrn Worret. Sie machte ihrem Lehrer alle Ehre. Wohlwollender Beifall wurde ihr zuteil und zwang sie zu einer Zugabe. Der Bassist Herr Maier ist im Besitz klangovoller und ausgiebiger Stimmkräfte. Die Lieder von Schumann und Böwe kamen sehr gut zur Geltung. Reicher Beifall lohnte seine Darbietungen; auch er wählte sich zu einer Dreingabe herbeizulassen. Die gemischten und Männerchöre unter Herrn Königs Leitung kamen gut zum Vortrag. Große Anforderungen stellte der Chor „Der Fremdenlegionär“ von Wengert an die kleine Sängerschaft. Durch die sichere Leitung konnten auch hier alle Schwierigkeiten überwunden werden. Den Schluß des Konzerts bildete ein Tänzchen, das die Teilnehmer noch lange zusammenhielt.

Forstheim, 30. Okt. Auf der Berrennerstraße wurde heute vormittag der vollständige Auzug eines Mannes gefunden. Da man einen Selbstmord vermutete, wurde die Polizei gerufen. Beim Durchsehen der Akten wurden Papiere gefunden und daraus der Name eines Mannes aus Brödingen feststellte, der nach den sofortigen Befestellungen heute nacht in gänzlich betrunkenem Zustande ohne Akten nach Hause gekommen ist.

Mannheim, 29. Okt. Einem ehrwürdigen Brauche huldigend, begaben sich heute vormittag unter klingendem Spiel der Regimentskapelle und unter Vorantritt der Fahnen zahlreiche Mitglieder des hiesigen Militär- und Keglervereins, sowie der verschiedenen Waffenvereine auf den Friedhof, wo der im Jahre 1870/71 gefallenen Kameraden durch eine ehrende Ansprache gedacht und an ihren Gräbern und an dem großen Denkmal Kränze niedergelegt wurden. Auch die Sanitätskolonne war durch eine starke Abordnung bei dem Ehrungsakt vertreten.

Wiesbaden, 30. Okt. (Privat.) Heute Nacht brachte sich der 35 Jahre alte Ruffischer August Melcher aus Kuppenheim in Kedarau in selbstmörderischer Absicht zwei Revolverkugeln in die linke Schläfe bei. Schwer verletzt in das Krankenhaus verbracht, starb er heute Nacht. — Der 23 Jahre alte Tagelöhner Theodor Krefelmeier, ein bekannter Rowdie, geriet in einer Wirtshausknecht in der Hasenstraße mit einem Galte in Streit, wobei er von demselben einen Stich in den Unterleib erhielt. Die Verletzung ist schwer. Der Täter konnte noch nicht ermittelt werden. — Der 38 Jahre alte taubstumme Pflanzverkäufer Nikolaus geriet am Samstag abend in Ludwigshafen unter die Straßenbahn, die dem Bedauernswerten beide Beine abfuhr. Außerdem erlitt er noch schwere innere Verletzungen.

Heidelberg, 30. Okt. Mehrere Aufsehen erregende Verhaftungen wurden dieser Tage hier vorgenommen. Es handelt sich um einen hiesigen Galstörker sowie um zwei junge Burden, die wegen Jagdvergehens und Schererei verhaftet worden sind.

Oberndorf (N. Mastatt), 28. Okt. Gestern hat hier die Wahl eines Bürgermeisters stattgefunden. Gewählt wurde der jetzige Bürgermeister Herr Konrad Wunsch mit 42 Stimmen. Sein Gegen-

kandidat Herr Altbürgermeister Franz Georg Wolf erhielt 32 Stimmen.

Biengen (N. Staufeu), 30. Okt. Hier vermählte sich die Tochter der grundherrlichen Familie von Neveu mit Oberleutnant Grafen Ludw. v. Helmstatt in Schwetzingen.

Hornberg, 29. Okt. Für die Bürgerauswahlfrauen sind in der 3. Klasse drei Listen eingereicht worden, eine der vereinigten bürgerlichen Parteien, eine sozialdemokratische und eine vom Zentrum.

Donauwörth, 29. Okt. Die Vorbereitungen im Jagdrevier des Fürsten von Fürstberg zu der bevorstehenden Fuchs- und Rehwildjagd, die dem Fürsten wieder betätigen wird, sind im vollen Gange. In dem in betracht kommenden Revier wurden extra Fuchsweg für die Jagd angelegt. Ferner wurden wieder jogen Kaiserstände errichtet, die einem kleinen, mit duftendem Tannengrün umgebenen Marktstande gleichen, worin der Kaiser stehend oder sitzend dem Weidwerk obliegen kann. Der Wildstand ist ziemlich gut. Der Kaiser wird wahrscheinlich vom 5.—10. November hier weilen.

Engen, 29. Okt. Vorgefunden abend verkehrte innerhalb dreier Stunden ein hier beschäftigter Tagelöhner 1 Flasche Bier mit Käse und Brot, 2 Tassen Kaffee mit Brot, 12 Bismardheringe, 1/4 Pfund Speck, 3 Servelat und 5 Liter Wasser. Als er fertig war, fragte er, ob er noch etwas bekomme.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. Oktober.

Aus dem Hofbericht. Am gestrigen Sonntag vormittag nahmen der Großherzog und die Großherzogin am Gottesdienst in der Christuskirche in Freiburg teil. Gegen 12 Uhr reisten sie nach Badenweiler, wo sie noch einige Zeit zu verweilen gedenken. Prinz Heinrich XXXIII. Neuh traf am Samstag zum Besuch der Großherzogin Luise in Schloß Baden ein.

Bürgerauswahlfrauen. Der Stadtrat beantragt, der Bürgerauswahl wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß die Revisionsgruben in der Wagenhalle der Straßenbahn mit einem Kostenaufwand von 44 300 Mark umgebaut und verlängert werden, ferner der auf den Umbau (die Wiederinstandsetzung der vorhandenen Gruben) entfallende Kostenanteil von 15 000 Mark aus Wirtschaftsmitteln, der auf die Verlängerung (Neuerstellung) der Gruben entfallende Anteil von 29 300 Mark dagegen mit Verwendungsfreist bis Ende 1913 aus Anlehensmitteln bestritten werde. — Weiter beantragt der Stadtrat, der Bürgerauswahl wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß an Schloßmeister Leopold Meißel Cheleute hier 38 Quadratmeter von dem städtischen Grundstück Lagerbusch Nr. 4008 unentgeltlich abgetreten werden. — Vorbehaltlich mündlicher Begründung beantragt der Stadtrat ferner, es wolle der Bürgerauswahl seine Zustimmung dazu geben, daß mit dem Vorstand der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke und des Reichsbauamts, Herrn Stadtbaurat Otto Held, ein Dienstvertrag abgeschlossen wird.

Auszeichnung. Dem Konditormeister, Herrn Karl Kaufmann hier wurde das Prädikat „Hoflieferant“ verliehen.

Der Protestantenverein veranstaltete am Sonntag im großen Rathhaussaal einen Vortragsabend, für den der als Schriftsteller und Redner bestens bekannte Stadtpfarrer a. D., Herr Dr. Bräuner, das aktuelle Thema „Jatho und das Jethregeseh“ behandelte. Der Redner unterzog dabei an der Hand der vom protestantischen Evangelischen Oberkirchenrat herausgegebenen „Verhandlungen der 6. ordentlichen Generalsynode der evangelischen Landeskirche Preußens über das Kirchengeheseh“ das Verfahren bei Beanstandung der Lehre von Geistlichen“ das Jethregeseh einer scharfen Kritik, versuchend, die theologische Unhaltbarkeit des ganzen Geheseh nachzuweisen. Der Kölner Pfarrer Jatho sei das erste Opfer dieses Jethregeseh ge-

## Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

### Der Ring des Nibelungen.

Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.

W. K. Karlsruhe, 30. Okt. Wie alljährlich, so gelangt auch in dieser Spielzeit wieder im Großh. Hoftheater „Der Ring des Nibelungen“ in seiner Gesamtheit zur Aufführung, und „Das Rheingold“ machte gestern den vielversprechenden Anfang. An Gestalt und Stimme überragte alle Herr Max Büttner, der den Wotan so bezaugend sang, daß man die nicht geringen Charakterchwächen des Gottes völlig überließ. Sein erganzender Bariton hielt allen Stürmen des Orchesters stand, und in der Darstellung war der Künstler von überzeugender Höheit. Die Götter Donner, Froh und Loge wurden in bekannter trefflicher Weise von den Herren Jan van Gorkom, Hans Kochen und Hans Busard dargestellt. Besonders Lob verdient Herr Busard, dessen Auffassung des Loge sich durch eine durchgreifende Ausarbeitung und eine scharfe Charakteristik auszeichnet.

Die Niesen Fasolt u. Fafner wurden von den Herren Kochen und Wolfgang von Schmidt wild und gewaltig dargestellt. Weiter bot Herr Fröh Mecher als Alberich eine scharf und klar umrissene Leistung, und auch Herr Eugen Kalinbachs Mime war ganz ausgezeichnet gestaltet; gut getroffen war der Zug naiver Gutmütigkeit, den Herr Kalinbach der Rolle verlieh.

Unter den weiblichen Rollen tat sich besonders Frau Rosa Schüller-Ethofer hervor, welche eine stattliche Göttin Frida verkörperte, bei der nur der Unterton der Liebenden, fürsorglichen Gattin etwas mehr hätte hervorgehoben werden dürfen. Sehr gut gelang Fräulein Mahlendorf aus Strahburg, die für die erkrankte Frau von Wotans eingespungen war und die von ihrem letzten Gastspiel im „Freischütz“ her uns noch in guter Erinnerung ist, die poetische Gestaltung der lieblichen Göttin Freia, und auch Fräulein Margarete Bruntsch traf als Fräulein Erda den richtigen Ton.

Ebenso ist über das Rheintöchterzeit der Damen Gisella Torres, Käthe Wärmersperger und Margarete Bruntsch nur das Beste zu sagen.

Die vorläufige Regie des Herrn Peter Dumas schuf sehr stimmungsreiche Bühnenbilder. Gleichfalls gebührt der musikalisch feinfühligsten Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Reithwein höchste Anerkennung.

Das nahezu ausverkaufte Haus dankt für den ausserordentlichen Kunstgenuss mit anerkennendem Beifall.

Karlsruhe, 30. Okt. Vom Großh. Hoftheater wird uns geschrieben: In der morgigen Aufführung der „Walküre“ wird für die erkrankte Frau von Wotans Frau Amie Krull vom Hoftheater in Mannheim die Partie der Sieglinde singen. Die Sängerin war zuletzt an der Hofoper in Dresden engagiert, wo sie f. B. die „Elektra“ bei der Aufführung des gleichnamigen Werkes von Richard Strauss geschaffen hat.

## Im Motorboot quer durch Afrika.

Wien, 30. Okt. Nach Wochen langer Erwartung sind endlich Nachrichten von der Expedition des Oberleutnants Grach, der, wie erinnerlich, mit seinem Motorboot „Sarotti“ die Durchquerung Afrikas unternimmt, eingelaufen. Sie datieren zwar einige Wochen zurück, lauten jedoch äußerst günstig. Am 7. Juni d. Js. begann die „Sarotti“ von Port Johnston aus ihre Fahrt über den gewaltigen Nilflusses, tapfer den um diese Zeit auf dem See herrschenden Südwinden trotzend. Nur auf der letzten Strecke mußte sie allzu schweren Wetters wegen von dem lebenswichtigen Ankerbieten des dortigen Farmers, Herrn Beardmann, Gebrauch machen und sich von dessen Dampfer „Adventur“ ins Schleppland nehmen lassen. Am 17. Juni wurde Karonga am Nil erreicht und von hier aus am 21. Juni das schwerste Stück des Weges in Angriff genommen: der Ueberlandtransport des 8,20 Meter langen Motorbootes über die Wasserheide, welche an der schmalsten Stelle in einer Ausdehnung von etwa 25 Meilen das Zuflußgebiet der beiden größten Ströme des schwarzen Erdteils, des Zambezi und des Kongo, trennt. Mit ungeheurem Aufwand an Arbeit und unter Ueberwindung unfähiger Schwierigkei-

ten, bewegten 40 Schwarze das Boot mehr tragend u. fähig als auf seinen Rädern fahrend, 150 Meilen über ein unwirtliches, gewaltiges Gebirge von 5000 Fuß Höhe durch wilde Felschluchten, auf im Felsad höher und höher an Abgründen entlang, kletternden Saumpfadern, durch losen Felsblock, trockene Wasserläufe, quer durch Busch und Steppe, Sumpf und haushohes Schilf, bis es endlich nach 34 Tagen seinem Element wieder anvertraut werden konnte.

Der Karanga trug es auf dem breiten Rücken bis zu seiner Mündung in den Sambesi und hier wurde am 20. Juli Station gemacht, um in der wildreichen Gegend neue interessante Aufnahmen zu gewinnen. In einer Grasflur werden durch Mon. Fiere die Kinofilms entwickelt; 2500 Films haben bereits vorzügliche Resultate geliefert. Täglich erscheint Eingeborenenbesuch im Jagdlager, um den „wana tucketucko“ (wana = Herr, tucketucko = Geräusch des Motors) zu begrüßen, das Boot zu bestaunen und Tauschgeschäfte zu machen. Nach einem ungewollten Aufenthalt von zwei Wochen, verursacht durch das Ausbleiben des bestellten Petroleums, wird die Abfahrt auf den 27. August festgesetzt. Nun gilt das Hauptwagnis — den fagenhaften Banguelosee! Zwei Manjemaleute aus der Karawane, die am See gewesen sind, erzählen schreckliche Angstmärchen von den menschenfressenden Manjemas an den Ufern des Sees, von Kaiserfellen und anderen großen Angeheuern, Geschichten, die dem kühnen Forscher das Bild in immer verlockenderen Farben erscheinen lassen. Die Rückkehr wird voraussichtlich im Dezember d. Js. erfolgen.

## Aus dem gewerblichen Leben.

Fremden, 30. Okt. (Tel.) Die hiesigen Tabakarbeiter sind heute zu Gunsten der Arbeiter in Westfalen und Lippe in den Sympathiestreit getreten. Im ganzen streiken etwa 1000 Mann. In einer zahlreich besuchten Versammlung der Fezwerker wurde beschlossen, auch in den Ausstand zu treten und zwar vom 1. November ab. Es kommen etwa 6000 Mann in Betracht.

London, 30. Okt. (Tel.) Gestern fanden in zahlreichen Städten Versammlungen der Eisenbahnarbeiter statt, die sämtlich Resolutionen faßten, in denen der kürzlich erstattete Bericht der Eisenbahnkommission zurückgewiesen wird, weil er die Arbeitergewerkschaften nicht vollständig anerkennt. Der Bericht müsse geändert werden, wenn ein Ausstand vermieden werden soll.



Antlische Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 20. Okt. 1911 gnädigst geruht, den etatmäßigen Professor der Architektur an der Technischen Hochschule in Danzig-Langfuhr, Walther Sadur, zum ordentlichen Professor der Architektur an der Technischen Hochschule in Karlsruhe zu ernennen.

1. Verbandstag des Verbandes badischer Eisenbahnbeamten- und Arbeitervereine.

Karlsruhe, 30. Okt. Am gestrigen Sonntag vormittag trat hier im großen Rathhausaal der 2. Verbandstag des Verbandes badischer Eisenbahnbeamten- und Arbeitervereine zusammen, dem neun Verbände vereint und zwar der Verein mittlerer badischer Eisenbahnbeamten, der Verein techn. Eisenbahnbeamten, derjenige der Bahnmeister und Telegraphenmeister, der bad. Stationsaufseher, der bad. Wagenreidenten, der Büro- und Rechnungsbeamten in den Werkstätten und Magazinen, der Bahn- und Weichenwärter, der Güterschaffner und der badische Eisenbahnarbeiter-Verband angehören. Anwesend waren circa 70 Delegierte der einzelnen Vereine.

Der 1. Vorsitzende Oberrevisor Trautmann begrüßte die Erschienenen und brachte in Vorschlag, an Finanzminister Rheinboldt, Generaldirektor Roth und Minister A. D. von Marschall Begrüßungsgramme abzuschicken. Die Berammlung stimmte dem zu, dann wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Der Kassenbericht

weist an Gesamteinnahmen rund 2125 Mark, an Gesamtausgaben 1941 Mark und einen Kassenrest von 184 Mark auf. Das Gesamtvermögen des Verbandes beläuft sich auf 229 Mark.

Bei dem Beratungsgegenstand Satzungsänderungen wies der Vorsitzende auf die Gründung von Verbandsgruppen hin, ohne die der Verband nicht auskommen werde. Es sind 26 solcher Ortsgruppen in Aussicht genommen, u. a. in Lauda, Mosbach, Heidelberg, Mannheim, Schwetzingen, Bruchsal, Bretten, Karlsruhe, Raasdorf, Appenweier, Singen, Radolfzell, Schaffhausen, Konstanz, Neustadt, Emmendingen, Pforzheim, Offenburg, Willingen usw. Der Verbandstag soll wie bisher alle 2 Jahre und zwar wieder in Karlsruhe stattfinden. Ueber die Satzungsänderungen wird eine lebhaftere Diskussion; sie fanden schließlich Annahme. Bei Besprechung des Haushaltsplans wurde gewünscht, dem Rechner und Schriftführer eine gewisse Vergütung zukommen zu lassen.

Die Vorstandswahlen hatten folgendes Ergebnis: Oberrevisor Trautmann 1. Vorsitzender, Sekretär Müller 2. Vorsitzender, Betriebsassistent Schädel erster Schriftführer, Labemeyer Köhnel 2. Schriftführer, Betriebsassistent Ehler 1. Rechner, Weichenwärter Mann 2. Rechner.

Nach der 1 1/2 stündigen Mittagspause brachte der 1. Vorsitzende zunächst eine Resolution zur Verlesung, die sich mit der Lebensmittelerzeugung

Lebensmittelerzeugung

bezieht und folgenden Wortlaut hat: „Der 2. Verbandstag des Verbandes badischer Eisenbahnbeamten- und Arbeitervereine sieht der anhaltenden Verteuerung aller Lebensmittel mit großer Besorgnis entgegen. Er hofft zuversichtlich, daß die Großh. Regierung rechtzeitig Maßnahmen ergreifen wird, um die ihr unterstellten Beamten und Arbeiter, besonders diejenigen mit großer Familie vor wirtschaftlicher Notlage zu schützen.“ Der Vorsitzende besprach dann weiter Eingaben über die Dienst- und Ruhezeit des Eisenbahnpersonals und den Vorschlag des Staatsvoranschlags.

Es folgten alsdann 2 Referate. Der 1. Vorsitzende Trautmann verbreitete sich über

die Ausgabe des Verbandes

und betonte dabei, daß es notwendig sei, Fragen des wirtschaftlichen Gebietes in den Vordergrund zu stellen. Die Betätigung hierin müsse sich zunächst auf die wirtschaftliche Fürsorge (Lebens-, Feuer- und Unfallversicherung), dann auf die Wohnungsfrage stellen. Die Gründung eines Wirtschaftsvereins dürfe nicht unbeachtet bleiben zum gemeinsamen Bezug von Lebensmitteln. Notwendig sei eine größere politische Schulung, durch Aufstellung besonderer Thematika folgen. Schulungsgruppen zu bilden, welche die Thematika auf den einzelnen Vereinsabenden behandeln, erwünscht sei die Errichtung einer Verbandsbibliothek usw. Der Rechner behandelte ferner Fragen des Alkoholgenusses, des Erholungsheim usw. Ein Zusammenstoß der gesamten Arbeiter und Angestellten sei notwendig, um das Programm durchzuführen.

In der Diskussion wurde den Ausführungen zugestimmt. Ein zweites Referat des 2. Vorsitzenden Müller über die Behandlung der Eisenbahnbeamten- und Arbeiterpetitionen im letzten Verband beschloß die Tagung.

Generalversammlung badischer Viehhändler.

Karlsruhe, 30. Okt. Am letzten Sonntag fand hier die Generalversammlung des Vereines badischer Viehhändler statt.

Nach Erledigung interner Vereinsangelegenheiten trat man in eine Besprechung der allgemeinen Lage des Viehhandels ein. Es wurde dabei allseits betont, daß die Viehhändler durch die infolge der Maul- und Klauenseuche angeordneten Spermaßregeln, deren Zweckmäßigkeit nicht über jeden Zweifel erhaben ist, in ihrem Erwerb sehr geschädigt sind. Sehr scharf wurde dabei die Annahme zurückgewiesen, als ob die Händler ein Interesse an dem Bestehen der Maul- und Klauenseuche hätten. Auch wurde darüber geflagt, daß die Kosten für die tierärztlichen Untersuchungen in den einzelnen Fällen viel zu hoch seien und auf ihre Richtigkeit gar nicht nachkontrolliert werden könnten. Eine Besserung würde nur ein treten, wenn die Tierärzte ihre Begahlung von dem Staate ausprechen hätten, und der einzelne Viehhändler höchstens nur einen festen im voraus bestimmten Betrag daran ersehen müßte. Bemängelt wurde, daß die Tierärzte die Geburder Viehhändler sehr oft auf eine recht harte Probe stellen, so daß das von auswärts eingeführte Vieh oft stundenlang nicht ausgeladen oder in den Stall gebracht werden kann.

Bei der Neuwahl wurde Herr Klein aus Zöfingen als erster und Herr Herbst aus Zöfingen als zweiter Vorstand gewählt. Der Rechtsbeistand des Vereines Herr Rechtsanwalt S. Oppenheimer in Karlsruhe erläuterte die in der Versammlung zur Sprache

gebrachten Rechtsfragen. Der Vorstand forderte im Anschluß daran die Mitglieder auf, die Rechtshilfe des Vereines in geeigneten Fällen in Anspruch zu nehmen. Nach dreistündiger Dauer wurde die Versammlung geschlossen.

Von der französischen Fremdenlegion.

(Karlsruhe, 30. Okt. Am Samstag abend veranstaltete der Militärverein im Saale der alten Brauerei Kammerer einen Familienabend, der sich eines so großen Zuspruches zu erfreuen hatte, daß nicht nur viele mit einem Stehplatz vorlieb nehmen mußten, sondern daß viele wieder umkehren mußten. Hierzu dürfte wohl das aktuelle Thema, das für den Abend angekündigt war, die Veranlassung gewesen sein. Wie wir antizipierten, sprach Herr E. Hähnel, Hausvater im Soldatenheim in Leipzig über „Selbsterlebtes in der französischen Fremdenlegion, sowie über Land und Leute von Marokko“. Nach einigen einleitenden Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden, Dr. Borenz, wobei dieser seine besondere Befriedigung über den überaus zahlreichen Besuch Ausdruck gab, und ein dreifaches Hoch auf Kaiser und Großherzog ausbrachte, erteilte er dem Redner das Wort zu seinem Vortrag.

Herr Hähnel, der nach seiner Militärlaufbahn in Deutschland sechs Jahre lang in der Fremdenlegion gedient hatte, gab eine naturgetreue Schilderung über die Fremdenlegion, in welcher alljährlich 4000 Deutsche zu Grunde gehen. Kriegsminister von Heeringen hat sich, wie dem aufmerksamen Zeitungsläser nicht unbekannt sein dürfte, große Mühe gegeben, um zu erreichen, daß Frankreich jene jungen Leute herausgeben müsse, die bei ihrer Werbung noch nicht das 17. Lebensjahr erreicht haben. Frankreich will aber davon nichts wissen; denn die Legionäre sind seine tapfersten Truppen, ihnen verdankt Frankreich seine Kolonien.

Unter den 18 000 Legionären befinden sich 12 000 Deutsche. Diese Zahl ist erschreckend groß. Der Deutsche ist der tapferste Soldat; er muß dafür an die Spitze treten, muß als tüchtiger Arbeiter von früh bis spät arbeiten, für 4 Pfennig Löhnung im Tag. Der Deutsche muß die niedrigsten Reinigungsarbeiten verrichten; geht er dabei zu Grunde, dann wird er lang- und klanglos auf dem großen Friedhofe vergraben. Immer gibt es wieder neue, tüchtige junge Leute, welche Frankreich Handlangerdienste tun.

Weiter verbreitete sich der Redner über die Art, wie die jungen Leute in die Fremdenlegion gelangen, den mittellose Aufgegriffenen wird unter allerlei falschen Vorpiegelungen der Fremdenlegion in die rosigsten Farben geschildert. Es befinden sich dort Vereine, die es sich zur Aufgabe machen, die mittellose Leute der Fremdenlegion zuzuführen. Alle möglichen Menschen finden sich bei der Legion zusammen: Deserteure, „feine“, herabgekommene Leute, Verbrecher, Gefindel aller Art.

Strassen-, Brücken- und Hafenanlagen, drei Viertel dieser schönen Nationalstraßen sind von deutschen Legionären gebaut; die französischen schönen Nationalstraßen sind das Produkt der Deutschen.

Nunmehr schilderte Redner, wie er in die Fremdenlegion gekommen war. Auf einem Zettel verpflichtete man sich auf 5 Jahre; Werbegeld bekommt der Legionär teils und auch seinen Pfennig, wenn er die Legion verläßt. Meist treibt die Leute der Hunger dazu, sich anwerben zu lassen. Von den mit dem Redner zusammen eingestellten 27 Legionären, waren nach 5 Jahren nur noch 3 am Leben. In Marokko werden die angemerkten Leute auf das Schiff gebracht. In Dean werden die Legionäre dann empfangen u. unter Aufsicht von Soldaten mit aufgepflanztem Bajonnett bekommen sie Nahrung. Ehe die Legionäre ihre Uniform erhalten, werden sie „gebadet“, d. h. abgespritzt. Die Uniform ist die gleiche, wie sie das aktive Militär in Frankreich trägt, nur haben die Legionäre an der Hüfte eine plägende Granate. Namen gibt es nicht, jeder Mann trägt eine Nummer.

Am aufregendsten sind die Wüstenmärsche; der Tornister wiegt 78 Pfund. Sehr beliebt bei den Franzosen sind die vielen Garnisonwechsel, hiermit wollen die Franzosen ihre Macht entfalten, d. h. den Eingeborenen soll gezeigt werden, über welche Macht die Franzosen verfügen. Am meisten wird man bei diesen Märschen von Durst gequält. Das Wasser ist kaum zu genießen. Kommt der Legionär nicht mehr mit, so läßt man ihm noch eine Patrone, damit er sich selbst erschließen kann, um nicht in die Hände der Eingeborenen zu fallen, welche den Legionär schrecklich zürchten. Das Verhältnis des Offiziers zur Mannschaft ist ein ganz anderes wie bei uns. Die Offiziere stecken das Geld, das sie für die Mannschaften bekommen, ein und die Mannschaft erhält so viel wie nichts.

Die sanitären Verhältnisse lassen sehr viel zu wünschen übrig. Riginusöl ist das Universalmittel für die Kranken.

Das Schrecklichste in der Legion sind die Silos oder Gefängnisse. Das Kriegsgericht macht Massenarbeit. Wegen kleiner Vergehen werden die härtesten Strafen ausgesprochen. Alle diese Strafen verlängern die 5 Jahre; es gibt Legionäre, die schon 20 und mehr Jahre dort sind und noch immer sind die 5 Jahre, auf welche sie sich verpflichteten, nicht herum. So wollte ein Legionär ein Kleidungsstück zum Anbenken mitnehmen, wurde ertrappt und erhielt wegen Diebstahls militärischer Sachen 5 Jahre Zuchthaus. Die Deserteure sind daher nichts seltenes. Aber wehe dem, der dabei erwischt wird. In diesem Falle werden die Eingeborenen mit den Franzosen unter einer Decke, weil sie Prämien erhalten. Nicht selten sieht man die Eingeborenen nach den Deserteuren. In den meisten Fällen nimmt der Deserteur sein Gewehr mit, um sein Leben so teuer wie möglich zu verkaufen, oder sich selbst aus der Welt zu schaffen. Ein furchtbares Schauspiel ist, wenn einer zum Tode verurteilt wird. Er wird an den Pfahl gebunden und nachdem der Korporal oder Offizier seinen Degen in die Höhe gehoben, feuern die hierzu kommandierten Leute. Der Deutsche aber bleibt mutig drein und läßt sich nicht einmal die Augen verbinden. Zwei Deliquenten riefen sogar, nachdem der Offizier den Degen hob: „Es lebe der Kaiser!“

Ist die Dienstzeit aus, dann werden die Leute mittellos heimgeschickt. Dann verbreitete sich Redner über Land und Leute in Marokko, das ein äußerst fruchtbares Land ist und dessen Bewohner einen starken Glauben haben. Der Redner schloß mit dem Hinweis, daß überall dort, wo Deutsche wohnen, man eine freundliche Aufnahme finde. Es sei erfreulich, wie die Deutschen im Auslande zusammenhalten. Aber alle denken gerne an die Heimat zurück; denn nur Daheim wohnt der Friede und Daheim wohnt das Glück.

Eine Reihe von Lichtbildern vervollständigten den sehr interessanten Vortrag, der eine Warnung für die junge Leute sein soll,

nicht aus Unüberlegtheit sich in die Fremdenlegion zu begeben, auf beste. Reicher Beifall zeichnete den Vortragenden aus. Es war ein wahrheitsgetreue Schilderung eines schlichteren, biederen Mannes der nach seiner Militärlaufbahn in die Welt zog, um Land und Leute aus eigener Anschauung kennen zu lernen.

Aus den Nachbarländern.

Speyer, 30. Okt. Der Verlag der „Speyerer Zeitung“ (Zul. Kratzbühler u. Cie. G. m. b. H.) feierte am Samstag das 100jährige Geschäftsjubiläum. Aus diesem Anlaß hat der Verlag eine Festnummer herausgegeben.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Cheaufgebote: 27. Okt.: Franz Wächter von Wamstadt, Schreiner hier, mit Karoline Geißler von hier; Maximilian Brommer von Kappelmbach, Reserveheizer hier, mit Luise Mertel von Rotenfels; Phil. Menges von Eberbach, Friseur hier, mit Marie Westermann von hier; Alfred Gilly von Dürheim, Kellner hier, mit Sophie Weingärtner von Dors. Eheschließungen:

28. Okt.: Leopold Hölzer von Hagsfeld, Wagenführer hier, mit Luise Bippes von hier; Adam Bock von Gondelsheim, Fabrikarbeiter hier, mit Anna Rilles Witwe von Mühlhausen; Joh. Kalmbacher von Fraulautern, Packer hier, mit Emma Endres von hier; Aug. Gizzi von hier, Kutscher hier, mit Margarete Hirn von Wiesloch; Ernst Würz von hier, Versicherungsbeamter hier, mit Anna Häffner von hier; Karl Remy von Riehen, Sattler hier, mit Karoline Müller von Nordrach; Ferd. Diemann von Oberbalbach, Bahnarbeiter hier, mit Philomena Kömmelt von Eschendorf; Gustav Müd von Kürnbach, Schmied hier, mit Regina Hirn von Jaisenhäusen; Karl Sutter von Offenbach, Schlosser hier, mit Luise Speer von Knittlingen; Wilh. Trapp von Staufenberg, Schleifer hier, mit Berta Jagger von Bretlach; Wolf Müller von hier, Lehramtspraktikant hier, mit Sophie Hainmüller von hier; Aug. Uebachs von Pattersen, Betriebsleiter hier, mit Anna Geißler von Mehlern; Aug. Schäffner von hier, Maschinenarbeiter hier, mit Josephine Reinried von hier; Mathias Kraus von Altmünster, Buchhalter in Marburg, mit Elisabeth Jäger von hier; Ernst Buscher von Magstadt, Maler hier, mit Martha Schneider von Rorb; Wilh. Altpeter von Wöllingen, Schlosser hier, mit Marie Wörthwein von Diefenbach; Gustav Baumann von hier, Lokomotivheizer hier, mit Katharine Meyer von Steinweiler. Geburten:

23. Oktober: Jakob, Vater Jakob Red, Tagelöhner; Franz, B. Franz Stecher, Maler. — 24. Oktober: Berta, B. Heinrich Semberger, Fuhrmann; Karl Heinrich, B. Heinrich Heilmann, Fabrikarbeiter. — 25. Oktober: Bertold Gustav, B. Gustav Eberhardt, Fabrikarbeiter. — 26. Oktober: Erwin Julius, B. Albert Weiser, Schlosser; Emil August, B. Jakob Weber, Schlosser. — 27. Oktober: Frieda Luise, B. Gottlieb Hesselshwerdt, Tagelöhner. Todesfälle:

26. Okt.: Jakob Holwäger, Briefträger a. D., Chemann, alt 67 Jahre. — 27. Okt.: Lazzarini, alt 15 Jahre, Rudolf Primo, Schuhmacher; Irene Perpetichowa, Witwe des Schiffers Nikolaus Perpetichowa, alt 36 Jahre; Heinrich Geiger, Betriebsinspektor, Chemann, alt 35 Jahre. — 28. Okt.: Luise Wolf, Witwe des Fabrikarbeiters Karl Wolf, alt 38 Jahre.

Dollan bin nöchfundt Aus jähigum Trümmern, Sonn unferum bin Großmümmel Wolzloffan.

Das Ofzoll muß 6!

Bei sitzender Lebensweise ist ein Glas König Ludwig Quelle eine Notwendigkeit. 9768a. Als Spezialgeschäft beste Bezugs-Verlobte in soliden sächsischen und schweizer Wäschestickereten, Klöppelspitzen, Milteux, Decken, Häkelarbeiten u. s. w. Oscar Beier, Karlsruhe (Baden), Kaiserstr. 174. Gegründet 1877. Mitgl. d. Rabattsparv. Wilhelm Reck, Karlsruhe Bau von Wassergewinnungsanlagen, Schachtbrunnen - Filterbrunnen Tiefbohrungen 4189 reg. 1830. Wasserleitungen, Pumpenanlagen. MERAN klimatischer Kurort in Südtirol. Saison September - Juni. Frequenz 1910/11 80 826 Kurgäste. Stadt Kur- und Badaanstalt: Zandersaal, Kaltwasseranstalt, Kohlens, und alle medikament Bäder, Schwimmbad, Inhalationen, 4 Hochquellenleitungen. Theater, Sportplatz, Konzerte. 20 Hotels I. Ranges Sanatorien, zahlreiche Pensionen und Fremdenvillen. 6470a. Prospekte gratis durch die Kurvorsteherung.

Ravon-Seife eine neuartige Haushaltseife von fabelhafter Waschkraft.

Besonders wird man überrascht sein über die absolute Schonung jedes Gewebes, sei es gewöhnliche Wäsche, sei es Wolle, Baumwolle oder Seide. Die Stoffe laufen nicht ein und behalten ihre Weiche und ihre ursprüngliche Farbenschönheit. Dabei ist die Ravon-Seife außerordentlich ausgiebig. Schon bei ganz leichtem Aufstreichen ist der Schaum da. Preis pro Stück 20 Pfg.

Ab 20. Oktober überall erhältlich

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhestellungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen. Beamteneigenschaft verliehen: den Maschinenschreiberinnen Rosa Mayer beim Amtsgericht Waldshut und Marie Grund beim Amtsgericht Karlsruhe.

Beurlaubt: Justizaktuar Friedrich Walz beim Landgericht Mannheim zwecks Uebertritts in den Privatdienst. Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern. Etatmäßig: die Schulente: Christian Richter in Freiburg, Rudolf Göhe, Wilhelm Huber, Albert Ostwald und Georg Theis in Heidelberg, Peter Heim und Alexander Siegel in Konstanz und Jakob Böhm in Mannheim.

Berufen: den charakteristischsten Polizeiergeant Matthäus Wunderle in Konstanz nach Karlsruhe.

Entlassen auf Ansuchen: Schutzmann Heinrich Appel in Mannheim. — Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen: den Gewerbegehilfen Philipp Apfel und Wilhelm Ringwald, beide bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau; den Wärterinnen Rosa Breithaupt und Wilhelmine Hanke, beide bei der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen. — Zoll- und Steuerverwaltung. —

Etatmäßig angestellt: der Hilfsaufseher Heinrich Kirfetter in Mannheim als Zollaufseher.

Berufen: die Finanzassistenten Adolf Glaab in Bruchsal nach Mühlheim, Gustav Scheffel in Kenzingen nach Bruchsal, unter Zurücknahme seiner Versetzung nach Mannheim; der Grenzaufseher Hermann Ebner in Gailingen nach Kenzingen und mit den Geschäften eines Postenführers daselbst betraut; der Postenführer Bernhard Weber in Kenzingen nach Basel unter Entbindung von den Geschäften eines Postenführers; der Bureauehilfe Paul Fahrner in Freiburg nach Durlach.

Zuruhegestellt: auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste: der Grenzaufseher Kaspar Jagmüller in Konstanz.

Entlassen auf Ansuchen: der Finanzassistent Ernst Büche in Billingen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Volksschulwesens. —

Berufen: Hauptlehrer: Hammer, Artur, von Gamsburst nach Schonach, A. Triberg. Unkündige Lehrer.

Baur, Johann, Unterlehrer in Steinbach, A. Bühl, als Hilfslehrer an landwirtschaftliche Winterschule in Tauberbischofsheim; Bernhart, Artur, Schullanddidat, als Hilfslehrer nach Ottenau, A. Kaspar, Weyle, Adolf, Unterlehrer in Wühl, als Hilfslehrer nach Unterbiederbach, A. Waldkirch; Bodenheimer, August, Schulverwalter, von Merzhausen nach Au, A. Freiburg; Bohrmann, Heinrich, Unterlehrer in Waldshut, als Hilfslehrer nach Häusern, A. St. Blasien. — Dehuff, Friedrich, Unterlehrer in Pforzheim, Anweisung zur Stellvertretung an Oberrealschule Pforzheim zurückgenommen. — Fischer, Alfred, Schullanddidat, als Hilfslehrer nach Littenweiler, A. Freiburg; Friedlin, Willy, Unterlehrer in Landshausen, als Schulverwalter nach Häusern, A. St. Blasien. — Geier, Anna, Hilfslehrerin in Kronau, als Unterlehrerin nach Reisch, A. Schwetzingen. — Haus, Karl, Hilfslehrer, von Mappach nach Gemmingen, A. Eppingen; Heilig, Theodor, als Unterlehrer nach Merzhausen, A. Freiburg; Heins, Karl, als Hilfslehrer an Mädchenbürgerschule Eberbach; Hemberger, Frida, Schullanddidatin, als Unterlehrerin nach Kirchhofen, A. Staufen; Hegel, Wilhelm, Unterlehrer in Buggingen, als Hilfslehrer nach Pforzheim; Hofmann, Richard, Unterlehrer in Eichelbach, als Hilfslehrer nach Bergshausen, A. Durlach. — Kies, Friedrich, Unterlehrer in Weinheim, als Hilfslehrer an landw. Winterschule Ladenburg; Kunz, Adalbert, Schulverwalter, von Mundelfingen nach Berau, A. Bonndorf. — Leisch, Annemarie, Unterlehrerin in Griehheim, als Hilfslehrerin nach Kappelrodt, A. Achern. — Mehl, Fritz, Schullanddidat, als Hilfslehrer nach kathol. Tennendamm, A. Triberg; Mehl, Heinrich, Unterlehrer in Oberbiederbach, als Hilfslehrer nach Freiburg; Muffinger, Wilhelm, Hilfslehrer in Randern, als Unterlehrer an landw. Kreiswinterschule Freiburg. — Nägele, Hermann, Hilfslehrer in Gaienhofen, als Unterlehrer nach Roggenbeuren, A.

Ueberlingen. — Pfeiffer, Friedrich, Schullanddidat, als Hilfslehrer nach Durlach. — Reutlinger, Siegmund, Schullanddidat, als Unterlehrer nach Gemmingen, A. Eppingen; Richter, Franz, Hilfslehrer in Schlatt, als Unterlehrer nach Landshausen, A. Eppingen. — Schedel, Johann, Unterlehrer in Hausach, als Hilfslehrer nach Stetten a. f. M., A. Mektlich; Schläger, Emil, Unterlehrer in Pforzheim, zur Stellvertretung an Oberrealschule daselbst; Frau Schwall, Helene, Hilfslehrerin in Freiburg, wird Unterlehrerin daselbst; Singer, Karl, Zeichenlehrer, von Gymnasium Baden zur Stellvertretung an Kaiserliche Mannheim; Steinhart, Anna, Unterlehrerin, von Oberachern nach Sasbach, A. Achern; Storz, Georg, Schullanddidat, als Hilfslehrer nach Veitersingen, A. Engen. — Banoli, Karoline, Hilfslehrerin in Freiburg, als Unterlehrerin nach Oberachern, A. Achern. — Weber, Joseph, Hilfslehrer in Aha, als Unterlehrer nach Böhlingen, A. Konstanz; Werr, Karl, Schullanddidat, als Hilfslehrer nach Adelsberg, A. Schönau. — Zehring, Hedwig, Hilfslehrerin in Griehheim, A. Staufen, wird Unterlehrerin daselbst.

Entlassungen: Bellem, Johann, Unterlehrer in Heiligkreuzleinach; Blümel, Marie, Unterlehrerin in Freiburg. — Luid, Friedrich, Unterlehrer in Wollmatingen.

Austritte aus dem Schuldienst: Ketterer, Maria, Unterlehrerin in Sasbach, A. Achern. — Trebes, Franziska, Unterlehrerin in Muggensturm.

Vom Fußballsport.

Karlsruhe, 30. Okt. Durch freundliches Entgegenkommen des Stadtrats, des hiesigen Telegraphen-Bataillons, sowie des städtischen Tiefbauamtes, wurde es dem Verein für Bewegungsspiele möglich, einen eigenen, geschlossenen Sportplatz zu erhalten. Derselbe liegt gegenüber der Kaserne des Telegraphen-Bataillons an der verlängerten Harbstraße. Am letzten Sonntag wurde der Platz durch ein Eröffnungs-Spiel, gegen den spieltüchtigen Pforzheimer Fußballklub „Victoria“ eingeleitet. Die erste Mannschaft des Vereins für Bewegungsspiele gewann mit 3:2 Toren, die zweite Mannschaft mit 5:1. Am Vormittag hatte die dritte Mannschaft gegen Mühlburg IV gespielt und mit 3:0 Toren gewonnen. Die offizielle Sportplatzweihung wird erst nächsten Sommer stattfinden.

Hamburg, 30. Okt. Der deutsche Fußballsport hat am Sonntag eine neue Niederlage erlitten, nachdem schon das erste Spiel dieser Saison gegen Desterreich mit 2:1 verloren gegangen war. Die jüngste Niederlage gegen Schweden mit 3:1 Toren kommt unsjo überaus bedauerlich, als bei der ersten Begegnung im Juni dieses Jahres in Stockholm Deutschland mit 4:2 gesiegt hatte. Ueber den Verlauf berichtet uns ein Privattelegramm: Bei gutem Wetter und vor ca. 8000 Zuschauern trafen sich am Sonntag auf dem Victoria-Sportplatz in Hamburg die repräsentativen Mannschaften von Deutschland und Schweden unter der guten Leitung des Schiedsrichters Billing-Åmsterdam. Die Gäste waren sowohl vor wie nach der Pause durch besseres Einzel- und Zusammen spielen bedeutend überlegen. Besonders hervorzuheben ist der Mittelfürer Schwedens, der auch beide Tore vor der Pause schob. In der deutschen Mannschaft fehlte es am Zusammenhang. Im Sturm enttäuschte Kugler-Berlin, während Müller-Riel und Jäger-Altona die besten Leute im Felde waren. Nachdem mit 2:0 die Seiten gewechselt waren, konnte Müller 20 Minuten vor Schluss das einzige Tor für Deutschland schießen.

„Beierheimer F.B.“ gewinnt gegen „F.C. Mühlburg“ mit 3:2 Toren.

In Karlsruhe, 30. Okt. Dem mit großem Interesse erwarteten ersten Zusammentreffen der beiden jüngsten Ligavereine wohnte eine stattliche Zuschauermenge bei. Doch ließ sich ein zuverlässiges Urteil über die gegenseitige Spielstärke nicht bilden, da beide Mannschaften mit Ersatz, „Beierheim“ sogar mit mehrfachen, erschienen waren; immerhin dürften diese infolge ihrer größeren Wettspielpraxis in der A-Klasse im Vorteil sein, während „Mühlburg“ mit seiner hervorragenden Sturmreihe noch für manche Mannschaft ein schwer zu überwindender Gegner zu werden vermag.

Anfänglich ist „Mühlburg“ überlegen und erringt, nachdem der Gegner einen Elfmeter dem Torwächter in die Hände geschossen, bei dem darauf erfolgten schnellen Vorstoß in der 7. Minute das erste Tor. Doch kaum 8 Minuten später haben die Beierheimer, die sich inzwischen zusammengefunden, gleichgezogen. Die nächste Viertelstunde verläuft torlos bei ausgeglichener Spiel. Dann ist „Beierheim“ bis zur Pause im Vorteil, während welcher Zeit ihm ein weiterer Treffer gelang. Auch nach Wiederbeginn dauert die Ueberlegenheit desselben zunächst noch an, die ihnen nach Verlauf einer Viertelstunde das 3. Tor einbringt. Manche gefährliche Situation wird noch im letzten Augenblick von der ausdauernd spielenden Mühlburger Verteidigung beseitigt, aber auch deren vorzüglich arbeitenden Stürmer schaffen kritische Momente vor dem gegnerischen Tor. Das Spiel wird wieder vollständig ebenbürtig und eine Viertelstunde vor Schluss fällt das 2. Tor für „Mühlburg“. In dessen Verlauf ist dieser nicht trotz Drängens in den letzten Minuten, den Ausgleich herbeizuführen, jedoch „Beierheim“ mit 3:2 Toren siegreich blieb und damit sein erstes Ligaspiel in dieser Saison gewonnen hat.

Das von Beginn bis Ende spannende Spiel wurde beiderseits fair durchgeführt und vom Schiedsrichter, Herrn Brucker-Stuttgart, vortrefflich geleitet.

„Karlsruher F.B.“ schlägt „Stuttgarter Sportfreunde“ mit 7:1 Toren.

Dieses Resultat erreichte der süddeutsche Meister durch das besten Spiel seiner Stürmer vor dem gegnerischen Tor und die gefürchtete große Schußsicherheit derselben. Das frei Spiel war meist ausgeglichen, zeitweise die Einheimischen und ebenso auch kurze Zeit die Gäste im Vorteil. Die im Felde guten Stuttgarter zögerten oft vor dem Tore zu lange, meist wurde ihnen aber der Ball von der sicher arbeitenden Verteidigung und dem brillanten Vereinswächter noch im letzten Augenblick abgenommen bzw. abgewehrt, so daß sie sich mit dem Ehrentor, durch das sie den ersten Erfolg der Einheimischen etwa 10 Minuten nach Beginn ausglich, begnügen mußten. Bei „K. F. B.“ klappte es gestern trotz der veränderten Aufstellung vorzüglich. Die Innenfüßler zeigten ein uneigenütziges Spiel, was zur Folge hatte, daß sie mehr als sonst einen sicheren Schuß anbringen konnten.

Telegraphische Kursberichte vom 30. Oktober.

Table with multiple columns listing various financial markets and exchange rates. Columns include locations like Frankfurt a. M., Berlin, London, and various bank names and rates.

Glockner's Modehaus für Hüte und Mützen. Lamour-Str. 6, Eckhaus Kaiserstrasse. Velour- u. Samthüte in div. Farben. Wetterfeste chike Lodenhüte.

Advertisement for shoes: 'Gegen kalte Füße! Kamelhaar-Schuhe u. Stiefel. Filz-Schnallen-Stiefel. weißes, extra warmes Futter. Paar. M 3.25 mit Leder besetzt M 3.80. Schuhhaus 16494.21 H. Landauer Kaiserstraße 183. Telephon Nr. 1588.

Advertisement for photography: 'Bis Weihnachten gültig! Dem Beispiele kaufm. Geschäfte folgend, welche ihrer Kundschaft Vergünstigungen in Form von Prozenten gewähren, erhält Jeder meiner geehrten Kundschaft bei Bestellung von Mk. 4.— Vergrößerung vollständig gratis (mit Cartons 30—36 cm groß) von der eig. Aufnahme des Bestellers. Meine Preise bleiben trotzdem, bei bekannt guter Ausführung, dieselben billigen wie bisher. 16988. 1 Dutzend Visit matt Mk. 4.50 1 Dutzend Cabinet matt Mk. 9.— Photogr. Atelier und Vergrößerungsanstalt Butteweg Waldstr. 30 im Hause des Residenztheaters. Fahrstuhl zum Atelier. Werktags geöffnet von morgens 8 bis abends 7 Uhr. Sonntags " " " 9 " " 5. Aufträge von größeren Bildern für Weihnachten erbitte der sorgfältigen Ausführung halber rechtzeitig.

Forterrier entlaufen. Gefunden ein Vortemonnaie mit Gegen Belohnung zurückzubringen. mittags geg. Erstattung der Kosten. 16988 Gerwigstraße 43, 4. St. 16994 Gerwigstr. 18, IV, rechts.

**Chronische Verstopfung, Leberleiden, Gallensteine, Gicht, Fettsucht, Zuckerkrankheit heilt eine Hauskur** mit Mergentheimer Karlsquelle und deren Salz sowie Pastillen.

Man bezuge den Hauskur!  
Zu beziehen bei: 9615a  
**Bahn & Bassler,**  
Mineralwasserhandlung  
sowie in den Apotheken.

**Freiwillige Versteigerung einer Villa.**

Wegen Wegzugs des Eigentümers wird das Grundstück in **Karlsruhe**, Zgb. Nr. 5473: 7 a 66 qm mit dreiflüchtiger Villa, Maleratelier und Hausgarten, **Hertzstraße 2a**, (gegenüber der altkatholischen Kirche) am **Montag, 6. November 1911, nachmittags 3 Uhr**, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25, öffentlich versteigert.  
Heber die Versteigerungsgebühre und die Mietverhältnisse wird auf der Notariatskanzlei, Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer 3, gebührenfrei Auskunft erteilt.  
16377  
Karlsruhe, den 19. Oktober 1911.  
**Gr. Notariat Karlsruhe VIII.**

Wir liefern  
**Nahtlose Mannesmann-Gasröhren**  
in allen Dimensionen von 1/8 Zoll an aufwärts.  
Lager an allen Plätzen.  
**Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf.**

**Modes**  
**Elly Hebenstreit**  
Kaiserstrasse 193, 1. Etage  
Salon für feinen Damenputz  
Pariser Original-Modelle und eigene Modelle  
Anerkannt erstklassige Anfertigung. 14526

Die **Fa. Gg. Singer,**  
G. m. b. H. i. L.  
Karlsruhe i. B., Leopoldstraße 31,  
unterstellt einen großen Bestand von  
**Theater-Kostümen**  
einem 16025.65  
**Ausverkauf.**  
Lagerlisten auf Verlangen erhältlich  
NB. Das Verleihgeschäft wird  
auch während des Ausverkaufs  
ungetört fortgeführt.

Empfehle mein Lager in  
**Taschen-, Wand- u. Beckeruhren.**  
Großes Lager in 6554\*  
**modernen Salonuhren.**  
Billige Preise bei 3jähriger Garantie.  
**Herm. Schreiber, Uhrmacher,**  
(früher Siebe) Kreuzstraße 17.  
Sensibel billige Reparatur-Anhalt.

Meine 14380.7.5  
**Maß-Anzüge**  
Hauptpreislagen:  
**Mk. 45, 50, 55**  
**Mk. 60, 65, 70**  
modern gearbeitet  
u. tadellos sitzend,  
erfreuen sich größter  
Beliebtheit :-:  
**Joh. Hertenstein**  
Inh. F. Kuch  
**Herrenstrasse 25.**

**Gelegenheitsposten** von einigen 1000 Meter  
**Dekorations-Posamenten**  
werden um für Neuheiten zu räumen, zu äußerst reduzierten Fabr.-Preisen  
abgegeben, wie Schnitt-, Zacken- u. Durchbruchorten etc. Besätze von 25 J  
an per Meter. Neuanfertigung aller Möbel- und Dekorationsposamenten zu  
angemessenen Preisen. Confectionsposamenten in chicer Ausführung. Die  
grosse Mode: Kammerfransen in Seide und Imitation für Kostüme werden in  
jeder Farbe angefertigt. 13745.4.4

**Zum 20. Male**  
kommt dieses Jahr die  
**Strassburger Lotterie**  
u. zwar am 18. Nov. z. Z. i. h. u. g.  
Gesamtw. der Gew.  
**40 000 Mk.**  
16.2 Hauptgew. 10018a  
**10 000 Mk.**  
14 weitere Hauptgew.  
**13 300 Mk.**  
1385 Gewinne  
**16 700 Mk.**  
zus. 1400 Gewinne  
**40 000 Mk.**  
Lose à 1 M. 11 Lose 10 M.  
Part. u. Lot. 25 J.  
empfehl. Lotterieunternehm.  
**J. Stürmer,**  
Strassburg i. E., Langestr. 107.  
In Karlsruhe: **Carl Götz,**  
Hebelstrasse 11/15, Gebr.  
**Göhringer, Kaiserstr. 60**

**Prima französ. Mostäpfel**  
offert zu billigen Tagespreisen sofort direkt ab  
Aricourt lieferbar; Reichtigung und Genehmigung dazufert  
jeden Nachmittags. 9642a  
**Mathias Wallenborn,**  
Obstgroßhandlung,  
Strassburg i. E. Große Koenigsstr. 1.

**für Allerheiligen**  
empfehle ich mein bestfortiertes Lager in  
**Grabkränzen**  
von Balmen mit künstlichen Blumen ausgestattet, sowie von  
Fantasie material aller Arten, von Glasperlen und lack.  
Wied; ferner: Wachs- und Atlas-Kranzschleifen mit  
Gold- u. Silberbrüden in großer Auswahl. Extra-Anfertigung  
von Kränzen in jeder gewöhnlichen Ausübung u. Preislage.  
**W. Eims Nachfolger, Blumen- u. Kranzfabrik,**  
Adlerstraße Nr. 7. 16390.6.4

**Dr. Gentner's**  
**„Schneekönig!“**  
Bestes Seifenpulver,  
Derbraucher erhalten  
wertvolle Geschenke.  
Allein. Fabrikant:  
**Carl Gentner,**  
Göppingen

**Spezial-Angebot!**  
Linsen, mittel . . . 1 Pfd. 18 Pfg.  
" große . . . 1 Pfd. 22 Pfg.  
" extra große 1 Pfd. 24 Pfg.  
Erbölen, gesd. Niesen 1 Pfd. 24 Pfg.  
Bohnen, ungar. II. 1 Pfd. 20 Pfg.  
Deden Sie Ihren Bedarf so  
lange Vorrat. 16901  
**J. Bösch, Herrenstr. 35.**  
Hft. Hüten- 9484a18.3

Unsere prima gewasch. und geseihten  
**engl. Nusskohlen II** verbrennen mit  
lebhafter Flamme und grosser Heizkraft,  
hinterlassen nur Asche, keine Schlacken  
und keine Steine, russen fast gar nicht. Mk. 1.25 per Ztr.  
frko. Keller netto ohne Rabatt gegen bar bei mindestens 30 Ztr.  
Probieren Sie 1 Zentner, die Qualität wird Sie sicher befriedigen.

**Mostäpfel** sowie täglich  
frisch  
gekelterter **Apfelmast**  
ist fortwährend zu haben bei 16632.6.2  
**Friedrich Donner, Zähringerstr. 40. Tel. 2959.**

**Honig**  
gar. rein u. sehr aromatisch, 10 Pfd.  
Kistdose 4 8.-, 5 Pfd. Dose 4 4.15.  
Nutter gep. 80 J in Marken  
**Schmid'sche Bienenwacht und**  
Verband Viehl (Wab. Kochl.).  
**Edelkastanien,**  
schöne Ware, verpackt von 50 Pfd.  
an zu 13 Pfg. Pfund ab Station.  
Nachnahme. 10085a2.1  
**Karl Bender jr. in Ober-**  
Staufenberg, St. Gernsbach.  
"Wenn Sie von hartnäckigen  
Hautausschlägen, Flechten,  
**Hautjucken**  
u. m. geplagt sind, so daß der Haut-  
reiz Sie nicht schlafen läßt, bringt  
Ihren Jucker's „Saluberna“ rasch  
Erleichterung.“ Verzi. warm empf.  
Dose 50 Pfg. u. 1 M. (stärkste Form)  
In M ü b u r g: M. Strauß,  
Drogerie, Gärtnerei Nr. 21; in  
Durlach: Aug. Peter. 9268a

**Gehres & Schmidt**  
Zähringerstraße 106. Telephone 200.  
General-Vertrieb der **Anthracitkohlen** — Eier-  
brikets „Bois Communal“.  
**Brennmaterialien aller Art billigst.**  
Prima sechseck. Bügelglühstoff, Carbon-Bügelkohlen,  
5 Kilo Mk. 1.50, 16347.5.2  
Hartpetroleum-Feueranzünder, gefahrlos, 100 Anzünder 40 J

Verlangen Sie nur  
**„Pfeilring“**  **Lanolin**  
"Nachahmungen weisen  
man zurück". in Tuben und Dosen.  
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenbr. 13,  
Salzler 16.  
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinkefeld.

**Gänselebern**  
werden fortwährend angekauft  
Adlerstr. 28, Querbau, 2. St.,  
gegenüb. d. Herberge z. Seimat.  
14487  
**Kartoffeln,**  
**Kohlrüben,**  
**Stroh**  
geben Inaugonweise ab. 10014a  
**Ewald Tappert & Cie.**  
Teltow-Berlin.  
Feuerficherer  
**Kaffenschrank**  
begn. Wüchschrank, lichte Tiefe  
45 cm, lichte Breite ca. 70 cm  
in gut. Zustande zu kaufen gesucht.  
Erfieren unter Nr. 11042a an die  
Expedition der „Bad. Presse“. 8.2  
Wegen Krankheit des Besitzers  
ist eine in der Nähe Durlachs gut  
befundete  
**Wirtschaft**  
mit schönen Räumlichkeiten, Saal,  
Kegelbahn, Gartenwirtschaft usw.  
aus freier Hand zu verkaufen.  
Da wöchentlich Schlauchung nötig  
ist, wäre es für einen Wegar und  
Frau tüchtige Köchin nützliche Ge-  
legenheit geboten. Antritt kann  
sowie erfolgen.  
Näheres durch Offerten unter  
Nr. 9987a an die Expedition der  
„Badischen Presse“.

**Den ganzen Winter durch**  
von Herbst bis Frühjahr  
**beständig**  
**brennend**  
bei sparsamstem Brenn-  
stoffverbrauch, beque-  
mer Bedienung, leichter  
und sicherer Regulier-  
barkeit, für dauernden  
wie zeitweisen Brand  
mit jeder Hausbrand-  
kohle geeignet. :-:-  
**Winters**  
**Dauerbrandöfen Patent-Germanen**  
Über 800 000 Stück dieses Ofensystems im Gebrauch.  
Original-Verkaufsliste Ausgabe 1911 durch:  
**Fabrikanten Germania Ofen- und Herd-Fabrik**  
Winter & Co., Hannover. 9395a

**Frauenleiden**  
u. chron. Mastdarm sehr werth.  
Dienste geleistet u. die Schmerzen  
u. Scharfen vollständig genommen.  
Von meinen Menstruations-  
schmerzen, die mich jahrelang in  
der schrecklichsten Weise quälten,  
bin ich jetzt völlig befreit. Frau W.  
Kerz. warm empf. 11. 95 Pfg.  
in der Drogerie Wils. Fichering,  
Amalienstr. 19, bei Wils. Baum,  
Werberstr. 7; in Durlach: Max  
Strauß; in Durlach: Aug. Peter.

**Straußiedern** **W. Eims Nachf.**  
direkten Imports, von  
50 Pfg. an bis zu den  
allerfeinsten Qualitäten.  
Adlerstrasse 7.

**Gioth's**  
**Teigseife**  
wäscht am  
besten.

Trinken Sie  
statt des teuren Wöhnenkaffees, je nach Ihrem Geschmack  
**„Malzkaffee Turmberg“**  
von feinstem Kaffeeschmack  
oder 15218.5.5  
**„Kiefer's Kornkaffee“**  
hocharomatisch, wohlschmeckend  
— Zu haben in allen besseren Geschäften. —  
**Durlacher Malzfabrik, G. m. b. H.**  
Karlsruhe und Durlach (Baden).

**Drachtbriefe** werden rasch und billig angefertigt  
in der Druckerei der „Bad. Presse“

**Glaschen,**  
Lumpen, Seilungen, alt Eisen,  
alte Metalle, Keller- und Speise-  
tram, lauft, Karl Kreis jr.,  
Mugartenstr. 91. 834661

**Gerichtszeitung.**

In Heidenheim (N. Mannheim), 27. Okt. Ein Schweinehändler und ein Mäster aus der Pfalz, die hier verjagte Tiere verkauften, erhielten dieser Tage vor dem Landgericht wegen Verletzung des Seuchengesetzes, ersterer drei Monate, letzterer 4 Wochen Gefängnis.

Bei Josen, 29. Okt. Vor Jahresfrist war der Oberleutnant Wedel vom 50. Infanterieregiment in Rawitsch vom Oberkriegsgericht Josen wegen mehrerer Vergehen mit einem dortigen Bürgermädchen unter 16 Jahren zu einer mehrmonatlichen Gefängnisstrafe und Dienstentlassung verurteilt worden. Wedel hat inzwischen seine Freiheitsstrafe verbüßt und wohnt jetzt in Breslau, von wo er die Wiederaufnahme des Verfahrens mit Erfolg betrieb. In einer neuen Verhandlung vor dem Kriegsgericht der 10. Division, die gestern in der Kaserne des 50. Regiments in Rawitsch stattfand, wurde der Angeklagte kostenlos freigesprochen.

**Große Unterschlagungen beim Militär.**

H. Thon, 27. Okt. Vor dem hiesigen Kriegsgericht der 35. Division begannen die Verhandlungen gegen 14 Militärpersonen wegen der Unterschlagung, die während der letzten zwei Jahre bei der Küchenverwaltung des 2. Bataillons Infanterie-Regiments Nr. 61 vorgekommen sind. Die treibende Kraft bei den Diebstählen war der Kantinenwirt der Grünmühlentor-Kaserne, Greisinger, der die gestohlenen Waren abnahm und sie bei anderen Kaufleuten zur Be-

zahlung seiner Schulden verwandte. Bei dem Kaufmann Bagdon wurde ein Teil der Waren gefunden. Diese werden sich demnächst vor der Strafkammer wegen Hehlerei zu verantworten haben. Vorläufig befinden sich auf der Anklagebank der Militärinvalide, frühere Unteroffizier Franz, Sergeant Nagule, die Musikere Trippler, Putkowsa und Pajinski, Bizefeldwebel Bahje, Sergeant Anorz, die bereits in Zivilstellung befindlichen Unteroffiziere Schütte, Erdmann und Hahn, Unterzahlmeister Tafel und die Sergeanten Pügel, Dopsloff und Palm. Die Verhandlung gegen Putkowsa mußte vertagt werden, da er sich zurzeit in Rußland befindet.

Nach der Anklage wurde in der Küche nur ein Teil der gestohlenen Waren für die Mannschaft verbraucht, während die „Ersparnisse“ zu Greisinger wanderten, dessen Kantine nur wenige Schritte von der Küche entfernt lag. In einer Wandnische des Unteroffizierkasinos, zu dem aus der Kantine eine Verbindungstür führt, war ein regelrechtes Depot für die gestohlenen Waren eingerichtet. Es enthielt ganze Säcke Kaffee im Gewicht von 60 Kilogramm, Säcke Salz, Zucker, Fleischkonserven, Speck und Schmalz, auch Schmieröl und Petroleum. Seine Hauptlieferanten waren der Menagebuchführer Nagule und der Unteroffizier Franz, als Träger wurden die angeklagten Musikere benutzt. Unabhängig von diesen Küchenunterschlagungen waren die Diebstähle an Patronenhülsen, die von Schütte und Trippler in großen Mengen an die Fabrik von Born & Schüße verkauft wurden.

Vor Eintritt in die Vernehmung der Angeklagten beantragte der Vertreter der Anklage Ausschluß der Öffentlichkeit. Diesem Antrag gab aber der Gerichtshof nicht statt, und zwar mit der Begründung, daß Heer und Öffentlichkeit ein großes Interesse daran hätten, zu

sehen, daß solchen Mißständen energisch zu Leibe gegangen würde. Bei der Vernehmung legten dann die Angeklagten Franz, Trippler und Pajinski ein unumwundenes Geständnis ab, während Nagule trotz des erdrückenden Beweismaterials jede Verbindung mit Greisinger im Abrede stellte. Es wurde ihm vorgehalten, daß er von Greisinger Geldbeträge bis zu 15 Mark erhalten habe; er behauptete demgegenüber, daß das sein eigenes Geld gewesen sei, da Greisinger wiederholt auf größere Geldstücke nicht habe herausgeben können. Ebenso leugnet Palm jede Schuld. Wenn er einmal Schmieröl zu Greisinger getragen habe, so wollte er damit nur das Quantum zurückgeben, das ihm Greisinger geborgt hatte, wenn einmal die Lieferung vom Artillerie-Depot ausgeblieben war. Bei Unterzahlmeister Tafel sind die meisten Angeklagten fallen gelassen, ihm wird nur noch zur Last gelegt, den Schlüssel zum Vorratsraum anderen Personen anvertraut zu haben. Der Angeklagte erklärt dies als notwendig, da er als Menagebuchführer nicht immer in der Küche sein konnte. Es sei nicht erwiesen, daß in der Zeit seiner Amtsführung Waren aus dem Vorratsraum entwendet sind.

Da insgesamt 450 Zeugen zu vernehmen sind, wird die Verhandlung noch mehrere Tage in Anspruch nehmen.

**Handel und Verkehr.**

In Heidesheim (N. Weinheim), 29. Okt. Von der diesjährigen Tabakfabrik sind gestern ca. 3000-4000 Zentner Tabak zum Preise von 35 Mark und Trintgeld verkauft worden. Käufer sind Mannheimener Tabakhändler, Straßburger Tabakmanufaktur und Reiffeisenvereine.

**Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!**



in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schon das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Colonialwaren-, Seifengeschäften und Apotheken.

En gros von der Fabrik:

**L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,**  
Hoflieferanten.

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß mein lieber Gatte

**Fritz Withum, Mechaniker,**

im Alter von 37 Jahren Sonntag mittag 24. Uhr infolge eines Herzschlags sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet

Frau Luise Withum, geb. Reeb.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 2 Uhr statt. Trauerhaus: Durlacherstraße 37. 934699

**Danksagung.**

Tiefgerührt durch die überaus große Anteilnahme an dem uns betreffenden herben Verluste unseres lieben Gatten und Vaters

**Jacob Holwäger**

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichst. 16942

Insbesondere danken wir Herrn Hofprediger Fischer für die trostreichen Worte; ferner den Krankenschwestern der Hofpfarre, dem Bad. Leib-Grenadier-Verein, der Schützenabteilung desselben für Abgabe der Ehrensalven und dem Post- und Telegraphen-Unterbeamten-Verein.

Auch innigsten Dank für die ehrenden Worte am Grabe bei der Kranzniederlegung der beiden Vereine, sowie für die überaus zahlreichen Blumen Spenden.

**Familien Holwäger-Hercher.**

Karlsruhe, den 30. Oktober 1911.

**Danksagung.**

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem unersehlichen Verluste meines lieben, unergelichen Gatten sage herzlichen Dank.

Guttenbach, den 29. Oktober 1911. 10073a

Die trauernde Witwe

**Emma Zech, geb. Reimuff.**

In der Nacht vom 28. auf 29. ds. Mts. verschied zu Lörrach nach langem, schwerem Leiden die

Hauptlehrerin a. D.

**Fräulein Katharina Bedenk.**

Während einer Reihe von 38 Jahren — bis zu ihrer aus Gesundheitsrücksichten erfolgten Zuruhesetzung — bekleidete die Verbliebene mit unermüdlichem Eifer und treuester Pflichterfüllung die Stelle der Vorsteherin an der uns unterstellten Anstalt zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen für Elementarmädchenschulen.

Der unterfertigte Vorstand wird der Dahingeschiedenen allezeit in unauslöschlicher Dankbarkeit und grösster Verehrung gedenken.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1911.

Der Vorstand der Abteilung I  
des Badischen Frauenvereins.

**Todes-Anzeige.**

Tiefbetrubt machen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, treu-erzogene Mutter u. Großmutter

**Anna Odenwald Ww.**

heute nacht 1 Uhr im Alter von 73 Jahren, versehen mit den heilig. Sterbesakramenten, zu sich zu ruhen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Maria Odenwald.**

Karlsruhe, 30. Oktober 1911.

Beerdigung: Mittwoch, den 1. Novbr., vormittags 11 1/2 Uhr. Trauerhaus: Kaiserallee 53, 8. St., links. 16946

**Milch gesucht.**

80-100 Liter, aus Mühlburger-ort. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 934704 an die Exped. der „Badischen Presse“ erb. 2.1

Geb. Dame, versch. sucht für ihren 1 1/2-jährigen Jungen

anmerkliche Pflege

in guter Familie. Offerten mit Preisangabe unter 934708 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Milchmaschine, hochartm., gut erb., für 30 Mk. mit Gar. zu verkaufen. 934707 Mühlburgerstr. 88, par. 10085a.5.1

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meiner lieb nun in ewiger Ruhe befindenden, unergelichen lieben Frau und Mutter

**Lina Biehle, geb. Wagner**

für die vielen Kranz- und Blumen Spenden und für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte spreche ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank aus. 16938

Für die trauernden Hinterbliebenen:

**August Biehle.**

**Bestellen Sie**

bei **Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B.**

ein Bottichchen

**Echtes Schwarzwälder Kirchwasser.**

(2 Flaschen Mk. 7.20 inkl. Nachnahme.)

Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis verhandelt.

**Einrichtung mech. Werkstätte**

einseln oder als Geschäft an tücht. Mechaniker, der eventl. ein Auto zur best. Vermietung mitzubringen, sofort zu verkaufen. Für 19. Mann beste Gelegenheit. Offerten unter M. 144 postlagernd Baden-Baden. 10085a.5.1

**Feuerbestattungs-Verein Karlsruhe.**

(e. V.) ca. 500 Mitglieder.

An die Freunde der Feuerbestattung ergeht die Aufforderung, sich dem obigen Verein anzuschließen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 3 Mark. Für Mitglieder Herabsetzung der Verrentungsgebühren von 50 Mk. auf 25 Mark.

Anmeldungen nimmt der derzeitige Kassier: Buchhalter Franz Wildenthaler (Rathaus) entgegen. 10100.65

**Der Vorstand.**

**Öffentlicher Vortrag**

von Fred. Gaede im Vortragsaal Kaiserstraße 108 Dienstag, den 31. Oktober, abends 8 1/2 Uhr. Thema: Das tausendjährige Reich (Vortragsabend). 934685

Zehermann willkommen. Eintritt frei

**Sind** wird in der Oststadt in gewissenhafte Pflege genommen. Offerten unter Nr. 934732 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**2 Zigarren-Geschäfte**

einzel oder zusammen, Preiswert in rentabler Lage umhandhabbar zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 934722 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Dogcart**

Bereits neu, vierfüßig, für Doppel-Pomp, sowie 16811.3.3

**Viktoria-Wagen**

2-füßig mit Bod. habe im Auftrag wegen Aufgabe des Stalles billigst zu verkaufen.

**Leop. Gräber, Auktionator, Barthstr. 27.** Telefon 2291.

**Safeklavier** in tadellosem Zustande, mit sehr schönem, hohem Ton, ist preiswert zu verkaufen, event. gegen ein Piano (wenn auch reparaturbedürftig, umgetauscht. Offerten unter Nr. 934705 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbieten. 2.1

Zu verkaufen: Herrenkleid, 1 Winterüberzieher, 1 Frack, schöne Damenschleier, Blusen, Hüte, Wäschentücher, u. i. v. Herrenstr. 14. 934700

**B-Trompete**

gutes Instrument, zu verkaufen. 934732 Barthstraße 25, v. r.

**Achtung! Polizeihund**

Mirebal-Terrier, sehr wach u. folgsam, außerst billig abzugeben. 934731 Mühlburgerstraße 1, II.

Ausnahmeweise schöner Dackel-Sündin, 1 1/2-jährig, sehr wachsam u. hübschen billig zu verkaufen. 934730 Mühlburgerstraße 1.

**Seigenbaum**, m. Stübel 1,70 m gr., zu verkaufen. 933854

Gumboldtstr. 26, IV. 15.

Als willkommen empfohlen Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke

eingerahmte Bilder.

E. Büchle

empfehlen

Große Auswahl.

Billige Preise.

Kunsthandl. und Rahmenfabrik

Kaiserstrasse 145

Linotypesetzer

mit mehrjähriger Praxis sofort gesucht. Druckerei der „Bad. Presse“.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 135, 1. Etage. Tel. 1100. Welche Ehepaare...

erster Verkäufer

Ein tüchtiger Verkäufer für ein junges, perfektes Dekorateur...

Friseur

Ein tüchtiger Friseur für sofort gesucht. J. Kunz, 10074a...

Möbeltischler

Ein tüchtiger Möbeltischler für sofort gesucht. J. Kunz, 10074a...

Tüchtige Vertreter

Werden von konkurrenzfähigen Unternehmen gesucht. J. Kunz, 10074a...

Monteure

Ein tüchtiger Monteur für sofort gesucht. J. Kunz, 10074a...

2 tüchtige Kupferblechler

Ein tüchtiger Kupferblechler für sofort gesucht. J. Kunz, 10074a...

1 gewandter Installateur

Ein gewandter Installateur für sofort gesucht. J. Kunz, 10074a...

Stellen-Angebote

Junger Mann

Ein junger Mann für sofort gesucht. J. Kunz, 10074a...

Haushilfsfrau

Ein tüchtiges Mädchen für sofort gesucht. J. Kunz, 10074a...

Fräulein

Ein Fräulein für sofort gesucht. J. Kunz, 10074a...

Kochlehrstelle

Ein Kochlehrer für sofort gesucht. J. Kunz, 10074a...

Wagen zu erlernen

Ein Wagen für sofort gesucht. J. Kunz, 10074a...

Widw. Person sucht Kunden

Ein Widw. Person für sofort gesucht. J. Kunz, 10074a...

Widw. Person sucht Kunden

Ein Widw. Person für sofort gesucht. J. Kunz, 10074a...

Berkaufnerin gesucht.

Für mein Manufakturwaren- u. Damenkonfektionsgeschäft...

Berkaufnerin.

Ein tüchtiges Mädchen für sofort gesucht. J. Kunz, 10074a...

Friseur

Ein tüchtiger Friseur für sofort gesucht. J. Kunz, 10074a...

Möbeltischler

Ein tüchtiger Möbeltischler für sofort gesucht. J. Kunz, 10074a...

Monteure

Ein tüchtiger Monteur für sofort gesucht. J. Kunz, 10074a...

2 tüchtige Kupferblechler

Ein tüchtiger Kupferblechler für sofort gesucht. J. Kunz, 10074a...

1 gewandter Installateur

Ein gewandter Installateur für sofort gesucht. J. Kunz, 10074a...

Vollständige Umwälzung in der Selbstverteidigung!

Betäubt und Kampfunfähig

ohne Beschädigung, einzig und allein durch entgegen-

geschleuderte Gase wird jeder Angreifer durch :

BUK

Die Patronen entwickeln unter lautem Knall und Feuer betäubende Gase,

die in Augen, Nase und Mund des Angreifers dringen und ihn auf der Stelle kampfunfähig machen.

Sicherer Selbstschutz, ohne Leben und Gesundheit anderer zu gefährden.

Keine Gefahr durch unvorsichtiges Entladen, da keine Kugelwaffe.

Es ist ein bisher unerfüllter Wunsch gewesen, das eigene Leben sicher zu verteidigen...

Zu beziehen nur durch den Alleinvertrieb: NÖLLER & Co., Berlin W. 9.



Verheir. Diener, 34 J., stoffl. Erbd., sucht...

Kaiserstraße 114

Ein geräumiges Sechszimmerwohn- u. Gartenhaus...

Gartenwohnung

mit Gartenanteil, 3 Zimmer und Küche auf sofort zu vermieten.

Zu vermieten

2 Zimmerwohnung sofort oder später, 3. Stod. Rheinstraße 20.

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Verheir. Diener, 34 J., stoffl. Erbd., sucht...

Kaiserstraße 114

Ein geräumiges Sechszimmerwohn- u. Gartenhaus...

Gartenwohnung

mit Gartenanteil, 3 Zimmer und Küche auf sofort zu vermieten.

Zu vermieten

2 Zimmerwohnung sofort oder später, 3. Stod. Rheinstraße 20.

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Wohnung

in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

Schön möbl. Zimmer, sep. zu vermieten.

Kronenstr. 8, part. Zu erfragen Kreuzstr. 18, Bazarrentaladen. B34672

Gut möbl. Zimmer mit voller Pension in feiner Familie zu vermieten.

Waldstraße 55, IV. B34672

Gut möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten.

Kaiserstr. 58, IV. St., rechts. B34675

Möbl. Zimmer evtl. Wohn- u. Schlafz., bill. zu vermieten.

Philippstraße 1, III. B34688

Gut möbl. Zimmer mit Bedienung zu vermieten.

Sophienstr. 23, 1. Trepp. B34678

Ein solider Arbeiter kann gleiches Kost und Wohnung erhalten.

B34517.2.2 Waldstraße 73, I. St. B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Wohnung in der Kaiserstr. 114, 2. St., ist eine schöne, große 2-Zimmerwohnung...

B34672

Stellen-Gesuche

Heimarbeit. Frau sucht Heimarbeit. B34571 Eisenbahnstraße 18, IV. St., r. 7806a

Stellen-Gesuche

Heimarbeit. Frau sucht Heimarbeit. B34571 Eisenbahnstraße 18, IV. St., r. 7806a

Stellen-Gesuche

Heimarbeit. Frau sucht Heimarbeit. B34571 Eisenbahnstraße 18, IV. St., r. 7806a

Stellen-Gesuche

Heimarbeit. Frau sucht Heimarbeit. B34571 Eisenbahnstraße 18, IV. St., r. 7806a

Stellen-Gesuche

Heimarbeit. Frau sucht Heimarbeit. B34571 Eisenbahnstraße 18, IV. St., r. 7806a

Stellen-Gesuche

Heimarbeit. Frau sucht Heimarbeit. B34571 Eisenbahnstraße 18, IV. St., r. 7806a



### Die Bürgermeisterstelle

Der hiesigen Stadtgemeinde ist auf Februar 1912 neu zu besetzen. Zur Amtsführung befähigte und geeignete Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer jetzigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche

**längstens bis 20. November 1911**

bei uns melden.

Weinheim (Bergstr.), den 26. Oktober 1911.

**Gemeinderat.**

10080a.2.1

Chret.

Reinhard.

### Kaufmännischer Verein Frankfurt

Bezirksverein Karlsruhe.

Im oberen Saale des „Prinz Karl“, Zirkel

**Dienstag, den 31. Oktober, abends 9 Uhr**

**Vortrag des Herrn Valentin Mink:**

„Soll ein Handlungsgehilfe einem Verbandsangehörigen?“

Um zahlreiches Erscheinen bittet

B34665

**Der Vorstand.**

### Fahrschule



des Königl. Württ. Automobil-Klubs

Stuttgart-Cannstatt, 9580a

Pragstraße 144 a, Fernsprecher Amt Cannstatt 840.

Staatlich konzessioniert in Verbindung mit grosser Reparaturwerkstätte

Für Herren- und Berufs-Fahrer. Fahrpark mit Luxus und Lastautomobilen, sowie Motorrädern verschiedener Systeme, neuester Modelle, u. a. Daimler 40 HP, ventillos. Ausbildungszeit 4 Wochen, Anmeldung jederzeit. Stellungsnachweis kostenlos! Prospekte gratis und franko!

### Gelegenheitskauf.

**Damen-Reitsattel:**

p. Stück Mk. 2.-, 3.-, 4.-, 5.-, 6.-, 7.-, 8.-, 9.-, 10.-.

**Damen-Sattelgurten:**

per Stück Mk. 1.50, 1.80, 2.-, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-.

**Reitschabracken - Fahrshabracken:**

p. Stück Mk. 5.-, 6.-, 7.-, 8.-, 9.-, 10.-, 11.-, 12.-, 15.-, 18.-, 20.-.

**Sporen:** per Paar Mk. 0.25, 0.30, 0.50, 0.80, 1.-, 1.20.

Nur solange Vorrat reicht!

**Arthur Baer, Kaiserstr. 133,**

Ecke Kaiser- und Kreuzstrasse, Eingang bei der kl. Kirche.

**NEUHEITEN** in 16859.2.2

Ulster, Paletots  
Regen-Ulster ::  
Bozener-Mäntel  
Loden-Pelerinen  
Havelocks in echt. Loden, imprägniert

**Joh. Heinr. Felkel,**  
Waldstr. 28 (neben Residenztheater).

In einer größeren Stadt des Großh. Baden ist ein vollständig neu hergerichteter

### Restaurant

mit reichlichem Zubehör und schönem Wirtschaftsgarten per 1. April 1912 preiswert zu verpachten. Kautionsfähige Reflektanten belieben ihre Offerten unter Nr. 10027a an die Expedition der „Bad. Presse“ einzusenden.

### Kunststeinfabrik.

Anderweitiger Unternehmungen wegen habe ich eine an bedeutendem Eisenbahnnotenpunkt gelegene

### Kunststeinfabrik und Baumaterialien-

Handlung mit grossem Umsatz und guter Kundschaft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Tausch gegen kleineres Wohnhaus in der Bodenleegegend nicht ausgeschlossen.

Nähere Auskunft ert. **Fried. Dürhammer, Konstanz.**

**Zu verkaufen** sehr gut erhaltenes

### Billard

mit Regelspiel und Duenes.

Anzusehen vormittags 9-11 Uhr, abends von 5 Uhr ab

### Künstlerhaus Karlsruhe

Karlstraße 44, II.

16929.3.1

### Kaufe

von Herrschaften abgelegte Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, Mäntel, garnitur m. 5 Stühlen, 1 Sofa, 1 Regulator, 1 antike Uhr, 1 Spiegel m. Unterlas, versch. Tische zu verkaufen.

10065a.2.1

1 Schreibtisch, 1 Kommode, 2 Schränke, 3 vollst. Betten, Handtuchhänder, 1 Nähmaschine, 1 Büchschloß, 1 Regulator, 1 antike Uhr, 1 Spiegel m. Unterlas, versch. Tische zu verkaufen.

Endwig-Wilhelmstraße 5.

### Bekanntmachung.

Im Bundeszwinger des städtischen Waisenmeisters, Schlachthausstr. 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. ein gelber, großer Pinscher (männlich),
  2. zwei weiße Forrieriers (männl.),
  3. ein gelber Schäferhund (weibl.),
  4. ein weißer Forrierier (weibl.).
- Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert. 16935
- Karlsruhe, den 28. Oktober 1911.  
Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

### Bekanntmachung.

Für den Schulhausneubau auf der Parkwiese hierzuland sollen die Schreinerarbeiten in 3 Losen vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungenunterlagen können während der Vormittagsstunden auf dem Stadtbauamt eingesehen und Angebotsformulare von dort zum Preise von 1.- M für jedes Los und 2.50 M für alle 3 Lose bezogen werden. Die entsprechend gefertigten und verschlossenen Angebote sind bis zu dem am Samstag, den 11. November b. J., vormittags 11 Uhr, auf dem Stadtbauamt stattfindenden Verbindungstermin einzureichen.

Oberheim, den 27. Oktober 1911.

Der Stadtbürgermeister:

10061a Teubner.

### Zum Schneidern sind

**Blank's Schnittfe** unübertrefflich!

Auswahl von 800 Modellen in Blank's Modenalbum (nur 60 Pf.) und Album für Kindergarderobe und Wäsche (nur 50 Pf.)

Blank's „Modenblatt“ gratis!

Stets vorrätig bei

**Paul Burchard**

Karlsruhe, Kaiserstr. 143.

### Alte Gebisse

u. Teile von solchen werden fortwährend angekauft.

12831\* Waldstraße 4, d., 2. Stock.

### Gebisse kauft:

nur Dienstag, den 31. Oktober

Karlstraße 41, III., Vorderhaus.

### Tücht. Kleidermacherin

sucht Kundschaft. Spezial. Simonsblusen, auch außer dem Hause. B34686 Marienstr. 37, 3. Stock.

### Stüchtige Büglerin

benähigter zum Ausbügeln an. Offerten unter Nr. B34690 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.

### Wer

berichtet einen Herrn vor für Abitur einer Oberrealschule (Abends). Offerten mit Preis unter Nr. B34688 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Heiraten Sie, aber

erfunden Sie sich vorher über Vermögen, Ruf, Charakter zc. Weltauskunft Stuttgart, Steinstraße Nr. 9, 4546a Telephon 9185.

### Heirat!

Wittwer, kath., 41 Jahre alt, mit 2 her. erw. Kindern, pensionberechtigt, m. Haat. Eink. v. 2800 Mk. freigeb. bis 3600 Mk., w. m. Pfl. h. a. 35 A. sw. Heirat bef. z. w. Photogr. u. nah. Ang. u. E. Z. 1001 hauptpostl. Karlsruhe erb. Strengste Discretion zugesichert. B34697.2.1

### Gebildete Dame,

27 Jahre, hübsche Erscheinung, wünscht mit gebild. Herrn, nicht unt. 30 J. in Kor. zu treten zw. späterer Heirat. Gesf. Offerten mit Bild unter Nr. B34637 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. Discretion verlangt und zugesichert.

### Witt. Beamter in gut. Stellung,

kath., f. sw. v. Heirat die Bekanntheit eines geb. gel. Pfl. m. Vermögen, nur Off., denen ein Bild beige. ist. f. Verid. Nichtpass. folgt zurück. Versch. Ehrenfäden. Gesf. Off. unter Nr. B34688 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Wirtschafts-Gesuch.

Tüchtige, kautionsfähige Wirtschaftliche suchen der sofort oder später gangbares Geschäft. Offerten bitte unter Nr. B34696 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 2.1

### Schön. Gartenhäuschen,

bedrohbar, bar, sehr schön, für 200 Mark veräußert. B34693 Herlitz, Berdstr. 6.

### Konzert-Zither

sehr alte, noch gut erhalten, samt Schule u. Rollen preisw. abzugeben. Lednerstr. 16, IV., Ims.

## Herren-Stiefel

für den Winter

mit

- Doppelschle,
- Korksohle,
- Lederfutter.

Nur erstklassige erprobte Fabrikate.

## Lœw-Hœlzle

Schuhwaren-Haus  
Kaiserstrasse 187.

**Für Herbst u. Winter empfehle:**

Trikotagen		Farbige Damen-Wäsche	
Normal-Hemden	von 1.20 Mk. an	Hemden, Hosen und Bettjacken	von 1.20 Mk. an
„ Jacken	„ 0.95 „ „	Anstandsrocke	„ 1.25 „ „
„ Rosen	„ 1.30 „ „	in feiner Auswahl	„ 0.55 „ „
Futterhosen	„ 1.30 „ „	Farbige Kinder-	„ 0.55 „ „
Einsatzhemden	„ 2.30 „ „	Hosen u. Hemden	„ 0.55 „ „
Kinderärmelhosen	„ 0.60 „ „		
Herren-Socken	von 0.25 Mk. an	<b>Damen- und Kinderschürzen</b>	
„ Hosensträger	„ 0.50 „ „	in grosser Auswahl, extra billig.	
„ Mützen	„ 0.40 „ „	<b>Korsetten mit Spiralfedern von 1.50 Mk. an.</b>	
Moderne Sport-		<b>Damen- und Herren- Handschuhe</b>	
Mützen, engl. Art	„ 0.70 „ „	in jeder Preislage.	

**Hemdenflanelle,** gestreift und kariert von **45** an

Hauben und Kinder-	von 0.25 Mk. an	Wollene Echarpes	von 0.75 Mk. an
Wollene Kinderkittel	„ 0.55 „ „	Ball-	„ 1.45 „ „
Ueberjäckchen	„ 1.20 „ „	Chenillen-	„ 2.00 „ „
Kinderhandschuhe	„ 0.30 „ „	Umhängetücher	„ 1.20 „ „

**Damen- und Herren-Schirme** von 2.80 Mk. an.

**Ein grosser Posten wollene Damenstrümpfe** . . . Paar 1.15 Mk.

**Damen-Westen v. 1.45 Mk. an** **Gestickte Herren-Westen v. 2.00 an.**

**Galanterie- und Spielwaren in grosser Auswahl.** 16940

Spezialität: Puppenbälge, Celluloidköpfe etc. sehr preiswert.

**Für Allerheiligen Grabkränze** von 28 an.

**M. Walz Wwe., Karlsruhe, Marienstr. 83.**

## Danksagung

aus allen Städten, Ländern und Erdteilen gehen und fortwährend wegen der Vortrefflichkeit unserer „Olympia“-Glasfäden zu und bitten wir hiermit jene Konsumenten, welche dieselbe im Gebrauch haben, nicht mehr uns, sondern ihren Bekannten und Freundinnen die gemachten Erfahrungen bekannt zu geben. Dreyfus & Cie., Straßburg i. G.

### Laureol

garant. reines Pflanzenfett, keine Margarine, bester Ertrag f. Butter, 1 Pfd. 70, b. Dose v. 10 Pfd. a 65 A. 4.1

**Ulein-Riederlage:** 16902

**J. Löscher, Herrenstr. 35.**

### Guter Mittagstisch

in Mühlburg oder Kaiseralle ge- sucht. Offerten unter Nr. B34701 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Eine kleinere, gebrauchte **Ladeneinrichtung,** für ein Materialwarengeschäft passend, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 10075a an die Exped. der „Badischen Presse“ erb.

**Freiseur-Geschäft** in zukunftsreicher Lage in Karlsruhe, modern eingerichtet, mit gr. Kundsch. u. flottem Verkauf umständehalber bill. zu verkaufen. Offerten unter Nr. B34670 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Zu verkaufen:** ein bis zwei wenig getragene braune Wintermäntel. B34459

Girchstraße 96.

### Gasthof-Verkauf.

Selten günstige Gelegenheit bietet der Ankauf eines sehr gut eingerichteten u. frequent. Gasthofes ohne Konkurrenz in einer Amtsstadt in der Nähe des Bodensees. Der selbe enth. 30 Betten, reichliches betriebl. noch neues Inventar, Zentralheizung, elektr. Licht, m. einem nachweisbaren Umsatz von 55 000 Mk. Preis auf gütliche Anzahlung 15-20 000 Mk. Näb. Auskunft erteilt Friedr. Dürhammer, Konstanz, 10082a.

**Derrenfahrad,** mit Freilauf, wenig gefahren, billig abzugeben. B34710 Rährnerstr. 28, 3. St.

Gut erb., sehr warm. Derren überzieher ist bill. a. berl. B34571 Waldhornstr. 2, 1 Treppe, rechts.

### Saarausfall.

Teile Neben sofort kostenlos mit, wie man durch einfache Selbstbehandlung von hartem Saarausfall und Schuppen befreit wird.

**B. Erpelding, Hannover,** Rev. 24a. B34665

### Leere Traubenfässer

läuft jedes Quantum. A. Einheitsl. Betschenstr. 35. Tel. 1414. B34663.1

### Wachlamer Hofhund.

Art Dobermann, für größeres Waga- ein ist billig zu verkaufen. B34675 Durlach, Wilhelmstr. 1.